



Von Belgrad nach Europa: Wege zur gesamteuropäischen Kriegsgeschichtsschreibung

PROGRAMM

Freitag, 04. Juli 2014

Veranstaltungsort: Humboldt Universität, Institut für Geschichtswissenschaften Raum 5009

9:30 -10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung
10:00-11.45 Uhr	<p>PANEL I</p> <p>WIE VERSTEHEN WIR DEN ERSTEN WELTKRIEG HEUTE? - NEUE ANSÄTZE UND NEUE THEMEN IN DER FORSCHUNG</p> <p>Chair: Hannes Grandits (HU Berlin)</p> <p>Neue Tendenzen in der Forschung Christoph Nübel (HU Berlin)</p> <p>SCHWERPUNKTE UND NEUE FRAGESTELLUNGEN ZU BESATZUNGSREGIMES AUF DEM BALKAN Tamara Scheer (Uni Wien)</p>
11.45-12.00 Uhr	<p>ZWISCHENRUF:</p> <p>Ist die Rezeption des Ersten Weltkrieges für die zeitgenössische Geschichte wichtig?</p> <p>N.N., Nachwuchswissenschaftler/in aus dem Forschungscolloquium Südosteuropäische Geschichte</p>
12:00 –13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 16:00 Uhr	<p>PANEL II</p> <p>ANSTIFTER, AKTEUR ODER OBJEKT? - WIE WICHTIG IST SERBIEN FÜR DAS VERSTÄNDNIS DES ERSTEN WELTKRIEGES?</p> <p>Chair: Xavier Bougarel (CNRS; Paris)</p> <p>Die Bedeutung Serbiens für den Ersten Weltkrieg Holm Sundhaussen (FU Berlin)</p> <p>Der Erste Weltkrieg in Serbien Ljubinka Trgovčević (Uni Belgrad)</p> <p>Geschichtspolitik und Erster Weltkrieg in Serbien Nenad Stefanov (HU Berlin)</p>
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 18:00 Uhr	<p>PANEL III</p> <p>KANN ES EINE EUROPÄISCHE GESCHICHTE DES ERSTEN WELTKRIEGES GEBEN?</p> <p>Chair: Andrea Despot (EAB)</p> <p>Der Erste Weltkrieg in der Arena der Erinnerungskonflikte Arnd Bauerkämper (FU Berlin)</p> <p>Wege zu einer europäischen Geschichte des Ersten Weltkrieges Étienne François (BBAW Berlin)</p>
18:00 Uhr	ABSCHLUSS